

**EDITORIAL**

**BAYHOST – PROJEKTE**

Alumni - Akademie der Jahresstipendiaten .....	2
BAYHOST ist Projektträger der Europäischen Donastrategie .....	2

**BAYHOST – AUSSCHREIBUNGEN**

Ausschreibung Mobilitätsbeihilfe .....	3
Sommersprachkurse und Studienaufenthalte im östlichen Europa .....	3
Deutsch - Sommersprachkurse in Bayern .....	4
Erfahrungsbericht Sommersprachkurs Bayern .....	4

**HINWEISE**

GFPS e.V. vergibt Stipendien für belarussische Studierende .....	5
Bildungs- und Teambuildingwoche des Bohemicums .....	5
Summer School on Migration and Remittances in Central Asia .....	6
Zoran Djindjic Internship Program .....	6
Erfahrungsbericht Zoran Djindjic – Experiencing Europe .....	7
Deutsch-Russisches Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation .....	8
Go East – Sommerschulen in MOE und der GUS .....	8

**UNIS IM ÖSTLICHEN EUROPA – VORGESTELLT  
VON STUDIERENDEN**

Studieren in Belgrad .....	8
----------------------------	---

**EDITORIAL**

Sehr geehrte Damen und Herren,

BAYHOST widmet das Jahr 2011 vorrangig seinen Alumni: So werden ehemalige Jahresstipendiaten die Möglichkeit haben, an einer Fortbildung zum Thema „Mediationsverfahren“ teilzunehmen, die BAYHOST Ende Juni/Anfang Juli an der Universität Regensburg organisiert und die vom DAAD gefördert wird.

Des Weiteren laden wir ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Sommerakademie „Deutsch als Fremdsprache“ ein zweites Mal nach Regensburg ein. Dieses „älteste“ BAYHOST-Projekt gehört zu den zentralen Bemühungen um Deutschdozenten - unsere Multiplikatoren im östlichen Europa. Diese Akademie widmet sich dem Thema „Didaktik und Methodik“ und wird erneut in Kooperation mit dem Institut für Germanistik der Universität Regensburg gestaltet. Beide Veranstaltungen sind international ausgerichtet und werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehr als zehn Ländern haben. BAYHOST wird 2011 aber auch wieder sein Möglichstes tun, um Studierende, Doktoranden und Praktikanten ins östliche Europa hinaus zu schicken: Aktuell sind daher Anträge in unseren Mobilitätsbeihilfeprogrammen 2011 möglich. Nach und nach stehen auch wieder die Sommerkurs- sowie Semester- und Jahresstipendien unserer Partnerländer bereit: Derzeit Tschechien und Ungarn.

Wir freuen uns auf ihre Anträge, Bewerbungen und Hinweise.

Mit besten Grüßen

Dr. Tanja Wagensohn

- Geschäftsführerin -

## BAYHOST – PROJEKTE

### Alumni-Akademie für Jahresstipendiaten



Vom 29. Juni bis 3. Juli wird BAYHOST seine erste Alumni-Akademie zum Thema interkultureller Mediationsverfahren ausrichten. Alle ehemaligen Jahresstipendiaten des Freistaats Bayern sind eingeladen, sich zu bewerben. Die Zielgruppe ist ein hinsichtlich der Fächer und Abschlüsse gemischter Kreis junger Akademiker aus dem östlichen Europa, die derzeit am Beginn ihrer beruflichen Karriere stehen. Mit dieser Akademie will BAYHOST seinen Alumni eine im beruflichen, akademischen sowie privaten Kontext überaus nützliche Weiterbildung anbieten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Alumni-Akademie lernen aktuelle Ansätze der Mediation sowie interkultureller Konfliktpsychologie, die Konfliktkulturen Europas (mit einem Fokus auf Mittel-, Ost- und Südosteuropa) sowie das Berufsfeld des Mediators per se kennen, bringen ihre Erfahrungen aus dem Berufsleben ein und entwickeln Hypothesen zu ihrem persönlichen zukünftigen Konfliktverhalten. Dies erfolgt im Rahmen eines professionellen Trainings, begleitet durch einen intensiven grenzübergreifenden Erfahrungsaustausch, angeleitet von ausgewiesenen Experten.

Es ist angedacht, dass die Akademieteilnehmer selbst einen Vormittag mit Eigenbeiträgen und Präsentationen gestalten. Das Seminar wird auf Deutsch stattfinden, Bewerbungen sowie ggf. Vorschläge für Eigenbeiträge können bis zum **13. März 2011** per Mail an [info@bayhost.de](mailto:info@bayhost.de) gesendet werden.

Ausführliche Informationen finden Sie auf [www.bayhost.de](http://www.bayhost.de) unter Aktuelles.

\*\*\*

-rib-

### BAYHOST ist Projektträger der Europäischen Donaustrategie

Die geplante „Donau-Union“ soll in Zukunft die Rolle Ostbayerns als Brücke zwischen Ost- und Westeuropa weiter stärken.

Eine von langer Hand vorbereitete, groß angelegte Donau-Strategie der Europäischen Kommission soll die Nachbarschaft am zweitlängsten Fluss Europas vertiefen und die Menschen näher zusammenbringen. „Damit könnte die Donauregion zur europäischen Schlüsselregion des 21. Jahrhunderts werden“, sagt Bayerns Europaministerin Emilia Müller.

Geplant sind neben Projekten zur wirtschaftlichen Entwicklung und Modellprojekten zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit auch Maßnahmen zur Stärkung der Inneren Sicherheit und des Umweltschutzes bis hin zum kulturellen Austausch. Zu den Kernzielen Bayerns gehören auch die Stärkung der Infrastruktur und die Vernetzung der Naturschutzgebiete entlang der Donau zu so genannten „Danubeparks“.



Territoriale Abdeckung der Donau im Rahmen der EU-Strategie für die Donauregion.

Mehrere bayerische Projektideen wurden von der EU-Kommission mit viel Lob bedacht und in der Strategie ausführlich erwähnt: Das Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa, BAYHOST in Regensburg, wird Projektträger für die engere Vernetzung von Studenten und Wissenschaftlern im Donauraum.

Im Juni 2011 wollen die europäischen Staats- und Regierungschefs bei einem Gipfeltreffen die Zukunftsstrategie für die Donau-Region verabschie-

den und den Grundstein für eine engere Kooperation von der Quelle in Baden-Württemberg bis hin zur Mündung ins Schwarze Meer legen. Finanziert werden die Projekte der „Donau-Union“ bis 2013 aus bestehenden Fördertöpfen.

Quelle: [www.cgi.uni-regens.de/Einrichtungen/Bayhost/downloads/aktuelles/2011/europaeische\\_donaustrategie.pdf](http://www.cgi.uni-regens.de/Einrichtungen/Bayhost/downloads/aktuelles/2011/europaeische_donaustrategie.pdf)

Karte und weitere Informationen unter:  
[http://ec.europa.eu/regional\\_policy/cooperation/danube/documents/leaflet/danube\\_2010\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/regional_policy/cooperation/danube/documents/leaflet/danube_2010_de.pdf)

\*\*\* -rib-

## **BAYHOST – AUSSCHREIBUNGEN**

### **Mobilitätsbeihilfe – Programme 2011**



Auch im Jahr 2011 können voraussichtlich Mobilitätzuschüsse für drei verschiedene Ziel-

gruppen gewährt werden.

Fortgeschrittene Studierende und Doktoranden sowohl aus dem östlichen Europa als auch bayerischer Universitäten und Hochschulen erhalten die Möglichkeit, in Kooperation mit ihren Betreuern an bayerischen Hochschulen Stipendien für Forschungsaufenthalte in Bayern zu beantragen. Die maximale Fördersumme beträgt hierbei 1000 Euro. Vorrangiges Ziel ist hierbei die Unterstützung von Abschlussarbeiten (z.B. Diplom, Magister, Master- oder Doktorarbeit). Die Schwerpunktbildung erfolgt 2011 zugunsten naturwissenschaftlich-technischer Projekte (z.B. im Bereich Sensorik) und den Regionen/Ländern: Balkan, Belarus, Russland, Ukraine.

Außerdem bietet BAYHOST Studierenden bayerischer Universitäten und Hochschulen die Möglichkeit, sich für flexible Praktikumsstipendien zu bewerben, die erleichtern sollen, im Rahmen von Praktika im östlichen Europa tätig zu werden und Erfahrungen zu sammeln. Anträge können für jedes Praktikum im Jahr 2011 gestellt werden (auch rückwirkend Wintersemester 2010/11). Die Maximale Fördersumme beträgt hier 350 Euro.

Schließlich fördert BAYHOST 2011 voraussichtlich auch multilaterale akademische Projekte bayerischer Hochschulen in Kooperation mit Partnern bzw. in Ländern des östlichen Europa. Bei Antragstellung bevorzugt werden Projekte, an denen mehr als zwei Hochschulen, wenigstens eine davon aus dem östlichen Europa und eine davon aus Bayern, beteiligt sind. Ziel dieses Programms ist es, den Weg für fortführende Kooperationen zu ebnen, sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf spätere Drittmittelinwerbung, etwa für Anträge auf Forschungsförderungsprogramme der EU. Unterstützt werden z.B. multilaterale Konferenzen oder Projektbesprechungen, Tandemprojekte oder Sommerschulen. Förderfähig sind i.d.R. nur Reise- und Aufenthaltskosten bis zu einer maximalen Summe von 2500 Euro. Achtung: Dieses Programm steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln. Entscheidung voraussichtlich im Juni 2011.

\*\*\* -rib-

### **Sommersprachkurse und Studienaufenthalte im östlichen Europa**

Bayerische Studierende und Nachwuchswissenschaftler können sich für Sommersprachkursstipendien in Tschechien oder Ungarn bewerben. Die Stipendien umfassen in der Regel Kursgebühr, Unterkunft, Verpflegung sowie z. T. ein kulturelles Rahmenprogramm mit Exkursionen.

Für die Sommerkurse in Budweis, Olmütz, Pilsen und Prag im Juli und August dieses Jahres sollten die vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post bis **5. März 2011** bei BAYHOST eingegangen sein.

Das Partnerland Ungarn bietet bayerischen Studierenden zudem Stipendien für Studienaufenthalte an seinen Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen an. Der ungarische Staat vergibt Stipendien für Studienaufenthalte innerhalb eines Bachelor- oder Masterstudienganges, sowie an Postgraduierte und Doktoranden, die ein Forschungsprojekt an einer Hochschule oder einem Forschungsinstitut in Ungarn durchführen möchten.

Die Bewerbungsfrist sowohl für Sprachkurse als auch für Studien- oder Forschungsstipendien ist der **23. März 2011**.

Weitere Informationen sind auf [www.bayhost.de](http://www.bayhost.de) unter der Rubrik „Stipendien“ zu finden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [info@bayhost.de](mailto:info@bayhost.de) bzw. Tel.: 0941/ 943-5049, -5046.

\*\*\*

-rib-

### Deutsch-Sommersprachkurse in Bayern



Studierenden aus Bosnien und Herzegowina, Kroatien, FYROM, Serbien, Slowenien und der Ukraine sind herzlich dazu aufgerufen, sich für die Teilnahme an einem

Sommersprachkurs an einer bayerischen Hochschule zu bewerben. Die Stipendien beinhalten Kursgebühr, Unterkunft, Taschengeld bzw. Verpflegung.

Je nach Deutschniveau und Interessensgebiet können die Teilnehmer nach Augsburg, Bamberg, Bayreuth, München oder Regensburg kommen. Die einheitliche Bewerbungsfrist für alle Sommersprachkurse ist der **1. April 2011**. Das Online-Bewerbungsformular und eine Liste der per Post einzureichenden Unterlagen finden Sie auf [www.bayhost.de](http://www.bayhost.de) unter „Stipendien“.

\*\*\*

-rib-

### Erfahrungsbericht Sommersprachkurse in Bayern 2010

*Von Kristina Kuznetsova, Teilnehmerin am Deutsch-Sommersprachkurs in Regensburg 2010*

*Bayerische Mundart, bayerisches Bier und bayerische Brez'n...* Diese Geschichte begann, als ich einen Brief von BAYHOST bekommen habe. Na ja... das stimmt nicht ganz. Diese Geschichte begann, als ich anfing, Deutsch zu lernen.

Jetzt bin ich hier, in Regensburg, und das heißt wohl, dass ich meine Ferien produktiv nutzen möchte. 80 Stunden Deutsch-Unterricht... Klingt

toll, nicht? Eigentlich schon, denn nach anderthalb Monaten E-Mails wechseln konnte ich endlich die Leute kennenlernen.



Sommerskurs-Stipendiaten des Freistaates Bayern in Regensburg beim gemütlichen Beisammensein mit dem BAYHOST-Team.

Es war ein schöner Abend, eine freundliche Atmosphäre, neue Leute, viel Spaß und ... der Hauptpreis des Abends - die Stipendien! Das war der erste Abend, an dem ich eigentlich fühlte, dass ich tatsächlich in Deutschland bin und doch schon etwas Deutsch sprechen kann!

*Alltage im Wunderland...* Das Wetter hier ist immer herbstlich und es regnet. Obwohl unsere Dozentin gesagt hat, dass Regensburg wegen des Flusses so heiß und nicht, weil es immer regnet, glaube ich das nicht. Aber wir haben hier gelernt, dass „Sommer ist, wenn man trotzdem lacht“.

*Beim Lernen...* Es gefällt mir, dass wir viel Musik gehört haben. Insgesamt machte der Unterricht immer viel Spaß! Jetzt kann ich einen richtigen Lebenslauf schreiben und versuche, den Konjunktiv I zu verwenden.

Nach diesem Kurs bekam ich drei Kilo an Kopien, und hoffentlich ebenso viel Wissen... In diesen drei Wochen haben wir viel gelernt, trotzdem haben alle ein bisschen Angst vor der Prüfung. Aber wir haben das erfolgreich geschafft und unsere lang erwarteten Zeugnisse bekommen!

Im Landeskunde-Unterricht haben wir viel über Deutschland erfahren: DDR, Nationalsozialismus, Deutsche Einheit, Kirchensteuer und Kindergeld, Deutsche Medien und und und...

So ist, meiner Meinung nach, Deutschland ein freies Land, in dem man machen kann, was man möchte...

*Das Bier ...* in Deutschland und besonders in Bayern ist wie eine gute Tradition. Man kann das Bier nicht nur genießen, sondern auch etwas Neues

beim Trinken dazulernen. Das haben wir dann auch ganz oft und ganz gern gemacht. Ich habe immer neue saubere Bierdeckel dabei gehabt, um neue Wörter einzutragen. Ich weiß jetzt zum Beispiel ein ganz tolles neues Wort: „Jawohl!“

*Danke schön, Bayern-Ticket!* Das war eine tolle Möglichkeit für uns, Bayern zu sehen. Erstes Ziel: Nürnberg – die Stadt, wo es nach Würstchen riecht und ein großer Hase auf dem Platz liegt... Unsere Dozentin erzählte uns interessante Anekdoten und Mythen von Nürnberg und seiner Geschichte...



Wir sind auch nach Neuschwanstein gefahren.

Wir hatten ein bisschen Pech mit dem Wetter. Ein Regenschauer überraschte uns, und wir hatten keine Gelegenheit, dort lange zu bleiben. Trotzdem hatten wir unterwegs viel Spaß und es war ein echtes, erstes Abenteuer, das wir zusammen erlebt haben.

Ich fühle jetzt, dass ich eine "Steinerne Brücke" nach Deutschland gebaut habe!

Vielleicht trifft man sich ja bald irgendwo an der Regensburger Universität wieder.

Die Welt ist ja so klein! Die Deutschen sagen: Die Welt ist ein Dorf!

Vielen Dank für diese schöne Zeit!



Fotos: Kristina Kuznetsova

\*\*\*

-rib-

## HINWEISE

### **GFPS e.V. vergibt Stipendien für belarussische Studierende**

Die Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.) vergibt gemeinsam mit der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft und der ZEIT-Stiftung Stipendien für belarussische Studierende, Magistrantinnen und Magistrate für das Wintersemester 2011-2012 (Oktober 2011 bis Februar 2012) zum Studium an einer deutschen Universität.

Bewerber benötigen gute Kenntnisse der deutschen Sprache, sollten sich in Belarus gesellschaftlich, sozial oder kulturell engagieren, gute Leistungen im Studium zeigen und Interesse haben, die deutsche Kultur und Gesellschaft kennen zu lernen.

Bewerbungsvoraussetzungen sind die belarussische Staatsangehörigkeit und Immatrikulation an einer belarussischen Hochschule (oder der EHU). Zum Beginn des Stipendiums sollten Bewerber bereits im 3. Studienjahr studieren.

Das Stipendium umfasst eine persönliche Betreuung und Unterstützung am Studienort, finanzielle Förderung, die für ein sorgenfreies Studium und Leben in Deutschland ausreicht, sowie Einschreib- und Visumsgebühren.

Bewerbungen ausschließlich online unter: [www.gfps.org/belarus](http://www.gfps.org/belarus). Fragen werden unter [belarus@gfps.org](mailto:belarus@gfps.org) beantwortet.

**Bewerbungsschluss: 31. März 2011**

GFPS e.V. ist die 'Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa', konkret mit: Belarus, Deutschland, Polen und Tschechien. Der als gemeinnützig anerkannte Verein steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Gesine Schwan.

\*\*\*

-kdö-

### **Bildungs- und Teambuildingwoche des Bohemicums**

Das Bohemicum Regensburg-Passau veranstaltet vom 27. März bis 1. April 2011 in Zusammenarbeit

mit dem Lehrstuhl für Deutsche und Österreichische Studien an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Karls-Universität Prag eine Bildungs- und Teambuilding-Woche auf der Burg Hohenberg bei Eger. Der thematische Schwerpunkt liegt auf der "Zeit der Wende" - Vom Eisernen Vorhang zur Integration, vergleichende Aspekte zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik. Die Vorträge werden Mitarbeitern des Lehrstuhls KNRS und des Bohemicum in deutscher Sprache gehalten und sie werden die Thematik aus einem populärwissenschaftlichen Blickwinkel beleuchten.

Die Unterkunft findet in einer Jugendherberge direkt in der Burganlage statt. Die Selbstkostenbeteiligung deutscher Studierender soll 60 € betragen.

Anmeldungen bitte bis zum **01. 03. 2011** bei Herrn Dr. Tomáš Nigrin (Fakulta sociálních věd, Univerzita Karlova v Praze), [nigrin@fsv.cuni.cz](mailto:nigrin@fsv.cuni.cz), Tel.: 00420 251 080 296.

\*\*\*

-rib-

### **Summer School on Migration and Remittances in Central Asia**

The Osteuropa-Institut Regensburg (OEI) in Germany in cooperation with the VW Foundation invites applications for a summer school on Migration and Remittances in Central Asia to be held in **Almaty, Kazakhstan, 1 – 5 August 2011**.

The Summer School organized and taught by Professor Dr. Jürgen Jerger (OEI and University of Regensburg) and Dr. Barbara Dietz (OEI) aims at bringing together advanced students and young researchers in economics and related disciplines in the social sciences with a strong interest in the issues of migration and/or remittances.

Courses concentrate on theoretical aspects of migration and remittances as well as on applied research in these fields with a particular focus on Central Asia. The students will learn how information on migration and remittances can be gained and analyzed and will acquire theoretical and practical knowledge on such topics as conducting sur-

veys and interpreting the results of statistical data analysis.

The program also offers participants the opportunity to present and discuss their own research in a professional environment. Accordingly, participants are expected to engage actively in presentations and discussions and to prepare a short presentation (15 minutes plus discussion) on a topic related to the general themes of the Summer School.

The Summer School is open to advanced BA, MA and PhD students and young researchers from Central Asian countries studying economics and related disciplines in the social sciences with a strong interest in the issues of migration and/or remittances. Twenty participants are expected to be invited.

Costs for travel (economy, up to 400 US\$, receipts are requested) and accommodation in Almaty will be reimbursed. The working language of the summer school is English.

Please submit your application by sending your documents (Motivation letter, CV, exposé of presentation for the Summer School, Letter of recommendation) to [ursulenko@osteuropa-institut.de](mailto:ursulenko@osteuropa-institut.de) no later than **April 15**. You will be notified about the selection process results by May 1.

\*\*\*

-rib-

### **Zoran Djindjic Internship Program**

The Zoran Djindjic Fund was founded in 2003 after the tragic murder of Zoran Djindjic, Prime Minister of the Republic of Serbia. It was established with the aim of continuing to promote the values which Zoran Djindjic strove towards.

Since 2004, Zoran Djindjic Fund, together with the German Committee on Eastern European Economic Relations, has been working on the Zoran Djindjic Internship Program of German Business, the aim of which is to give qualified young people the chance to gain three or six months of vocational experience in some of the best-known German companies. The internships are intended for final-

year university students and for qualified graduates still gaining their initial work experience. The students gain their experience in some of the major German companies, in a range of industries. In 2007, this program has also been extended to the other countries of the Western Balkans.

Following this successful program, Dr Zoran Djindjic Fund together with Austrian Development Cooperation and organization WUS Austria launched an internship program titled Experiencing Europe: Serbian Young Professionals in Austria - Zoran Djindjic Internship Program. The aim of the program is to help advance professional skills of young people from Serbia and gain new skills and experience that will help them in their future work in Serbia.

The Zoran Djindjic Fund also organizes educational seminars for participants in the internship program, as well as for other young people. The aim of the seminars is to familiarize the coming generations of socially active young people with the process of European Union integration in Serbia, as well as with the current state of affairs in the area of democratic and economic reform.

The deadline for applications for internships in 2011 has unfortunately already passed. The next round starts in October 2011 for internships in 2012. More information on: [www.fund-djindjic.org](http://www.fund-djindjic.org)

Nevertheless, one participant of this year's Zoran Djindjic program is talking about his experience:

#### **Erfahrungsbericht:**

#### **Zoran Djindjic – Experiencing Europe**

*Nenad Brodic, a student of MSc course of Geoinformatics at the Faculty of Civil Engineering, University of Belgrade, about his current Zoran Djindjic Internship program:*

In January 2011, I received an internship by the Dr. Zoran Djindjic fund called "Experiencing Europe: Young Serbian professionals in Austria".

My internship is at E.C.O. Institute of Ecology in Klagenfurt. E.C.O. offers consultancy, research and planning for protected areas. It has nine employees

that are experts in the fields of biology, ecology and sustainable development. Since I have experience and knowledge in the field of GIS and other related professions, I was able to work in one project called Kafo.

First, I had to explore specifications of one open-source GIS software called SAGA that is good for hydrological analysis. Later I applied that education in modelling of terrain of an area that is near one village called Sittersdorf. Since one of the two rivers of that village always transgresses its borders in the summer which is followed by flooding, there were thoughts that the direction of the river could be changed into the next, parallel river that is about 300m further away. I calculated the cheapest path to find the best part of the river that can be moved without endangering other meadows and private property (*Picture*). After I made a presentation of my results and showed it to my colleagues, there will maybe even be an opportunity to present it to the residents of Sittersdorf.



After this project I was researching possible students who could attend a master course that the director of E.C.O. is organizing this year. The participants of this management course of protected areas are very international. The course is held every three months and every student has to write a diploma thesis about a protected area in his or her country. The company also organized an excursion to the mountains in a national park which was great.

Klagenfurt is a nice, peaceful place, it has a beautiful big lake called Wörthersee. I'm staying in student housing which is pretty good. The internship covers accommodation and a small monthly allowance.

I also have a lot of friends - interns of this programme in Graz and Vienna so I go there some-

times for the weekends and we share our experiences.

\*\*\*

-rib-

### **Deutsch-Russisches Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation**

Im Rahmen des von Bundesministerin Annette Schavan und ihrem russischen Amtskollegen Fursenko ausgerufenen Deutsch-Russischen Wissenschaftsjahres 2011 möchten wir hier auf einige Kooperationen und Austauschmöglichkeiten mit Russland aufmerksam machen.

Besondere Zielgruppe der Aufmerksamkeit werden zu diesem Anlass Entscheidungsträger in Politik, Forschungseinrichtungen, forschungsstarken Unternehmen und Multiplikatoren, vor allem aber Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen aus Russland und Deutschland. Um die Vielfalt und Exzellenz der gemeinsamen Partnerschaft sichtbar zu machen, sollen vor allem Projekte aus den Bereichen Bildung und Forschung, Wissenschaft und Technologie gefördert werden, die die gemeinsame Spitzenforschung stärken, die berufliche Bildung vorantreiben, Forschung als Motor der Modernisierung und Innovation anwenden und den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern.

So werden z. B. öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zur Initiierung und Förderung neuer Kooperationen gefördert. Antragsberechtigt sind Wissenschafts- und Mittlerorganisationen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen, kleinere und mittlere Unternehmen, Stiftungen, Kommunen und Städte.

Kosten können u. a. für Reise- und Aufenthaltskosten, Veranstaltungskosten sowie die PR- und Öffentlichkeitsarbeit übernommen werden.

Genaue Informationen zum Bewerbungsverfahren entnehmen Sie bitte der Internetseite des Bundesministerium für Bildung und Forschung oder direkt unter: <http://www.deutsch-russisches-wissenschaftsjahr.de>

\*\*\*

-rib-

### **Go East – Sommerschulen in MOE und der GUS**

Viele Universitäten in den Ländern Mittel- und Osteuropas laden zu internationalen Sommerschulen in den vielfältigsten Fachgebieten ein, die sowohl eine Bereicherung in akademischer, beruflicher und persönlicher Hinsicht sind. Der DAAD vergibt Teilstipendien für deutsche Studierende, die an Sommerschulen in Mittel- und Osteuropa oder den Staaten der GUS teilnehmen wollen. Je nach Reiseziel können die Zuschüsse zu den Reiskosten von 300 bis zu 900 €, zu den Aufenthaltskosten bis zu 375 € und zu den Kursgebühren bis zu 650 € betragen.

Die Kandidaten müssen sich zuerst um einen Platz in den jeweiligen Sommerschulen und parallel um ein DAAD – Stipendium bewerben, über welches nach Ablauf der Bewerbungsfrist der Sommerschule entschieden wird.

Für Sommerschulen, die von der deutschen Hochschule organisiert werden, genügt es, sich nur bei dieser zu bewerben.

Eine detaillierte Auflistung der Sommerschulen sowie der Bewerbungsunterlagen, die beim DAAD einzureichen sind, finden Sie unter: <http://goeast.daad.de> → Aktuelles → Sommerschulen und Sonderprogramme.

\*\*\*

-rib-

### **UNIS IM ÖSTLICHEN EUROPA – VORGESTELLT VON STUDIERENDEN**

#### **Studying in Belgrade**

The University in Belgrade is the largest and oldest university of Serbia and has been founded in the year 1808. This university has nearly 90 000 students including around 1700 postgraduate students. There are 31 faculties and eight research institutes. Faculties are clustered into five groups based on their academic characteristics.

Since 2000, the University of Belgrade has taken a few big steps in improving its teaching quality and become a signatory of Bologna declaration.

Faculties are separated in almost all areas of Belgrade. There's no such place as a campus with all faculties on one place. For example, the Faculty of Philosophy or Faculty for Mathematics are in the center of the town, the Faculty of Technical Sciences and Faculty of Law is in the Aleksandar Karađorđević Boulevard, Faculty of Economics is in the downtown district, and so on... The first and today the most important Faculties in Belgrade are the Faculty of Law, Philosophy, Philology and Electrical Engineering. All of them were founded in the early 19<sup>th</sup> century. Later in the year of 1920 the Faculty of Medicine was established.

The University of Belgrade offers housing options in 11 student dormitories and it has the largest student housing system in Serbia, accommodating up to 11,340 people at various locations throughout the city. One of the most famous dormitories is the University's "Student City" in New Belgrade. This is a complex organized into 4 blocks, with a total capacity of 4,500 people. It has a theater building, movie theater, facilities for athletics, two libraries, reading rooms and open stage for summer concerts. Also, students can rent apartments in Belgrade that cost up to 200 euros for single room flats. Near almost every faculty there is a Mensa for students with cheap meals, where e.g. lunch is about half an euro.

From the year 2011 almost all faculties defined six exam periods for exams. Students are taking their exams in January and February, June and July and in end of August and September. Every school year begins in the first days of October. An undergraduate study lasts mostly for four plus one years, but some modules are organized as 3 plus 2 years (bachelor and master degree).

Belgrade, as the biggest city and the capital of Serbia, offers various kinds of entertainment for students. If you are into art, there are exhibitions and art performances almost every day in whole Belgrade. If you like music, in Belgrade you can find concerts and music shows for every music taste you can imagine. Also, Belgrade is famous for its great nightlife, especially during summer time.

There are many different clubs, but the most interesting are the clubs on the rivers Sava and Danube which divide New Belgrade from Old Belgrade. Every year at the end of August the Belgrade Beer Fest in the confluence of Sava and Danube is organized. This is a music festival which gathers more and more people every year enjoying beer and good music. The entrance to that festival is traditionally free of charge and it lasts for seven days. Also 1.5 hour ride to the North you can go to Novi Sad to their music festival Exit which has been awarded the Best European Festival.

The University of Belgrade is opening its doors to students from all over the world. The University broadly cooperates with international academic institutions and is involved in countless bilateral and multilateral academic projects. Belgrade gives an opportunity to find a job after graduating, but big numbers of graduated students are deciding to find a job abroad. This is the biggest problem of the University in Belgrade.

Belgrade and its students suffered a lot during the 1990s, but the students were the ones who initiated democratic changes in Serbia and now all of us are getting used to the Bologna reform in order to keep good references and get a better position amongst the biggest European Universities.

*Die Verfasserin dieses Beitrages, Erna Oklapi, studiert derzeit Informationswissenschaften in Belgrad und war Teilnehmerin an „Willkommen in Deutschland 2010“. Rückfragen an sie leitet BAYHOST gerne weiter.*

\*\*\*

Für mehr aktuelle Informationen rund um Mittel-, Ost- und Südosteuropa laden wir Sie herzlich ein, unserer Internetseite einen Besuch abzustatten:

[www.bayhost.de](http://www.bayhost.de) → Aktuelles